



M. Spielmann

Albvereinsaktionstag 2023

## Waldabenteuer, Wasserspaß und Jo-Jo-Action

Die Fachbereiche Jugend und Familie luden im Juli 2023 bereits zum dritten Mal zum »Albvereinsaktionstag« ein – knapp 30 Ortsgruppen folgten diesem Aufruf und starteten unter dem Motto »Gemeinsam erleben« ein buntes Aktionsprogramm für Groß und Klein im gesamten Vereinsgebiet. Ob ganz im Norden in Kupferzell oder weiter südlich in Frohnstetten, unsere Ortsgruppen scheuten keine Mühe und organisierten erlebnisreiche Veranstaltungen für die ganze Familie. Bei hochsommerlichen Temperaturen war das gewählte Ziel der Wanderungen oft ein Bach oder ein See, an dem sich die Kinder bei spritzigen Wasserspielen oder beim Bootbauen abkühlen konnten. Andere Wanderungen führten unter dem Motto »Spaß, Spiel und Action« in den schattigen Wald hinein, in dem auch gleich die Werbemittel in Form von Jo-Jos und Hacky Sacks ausgiebig getestet werden konnten. Bei einer Waldralley, einem Familienduell oder dem großen Gau-Familiencup waren neben Köpfchen und Geschicklichkeit auch Teamwork innerhalb der Gruppe gefragt!

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Dank des tollen Engagements unserer Ortsgruppen der Albvereinsaktionstag 2023 ein voller Erfolg war, für strahlende Kinderaugen und zufriedene Erwachsene gesorgt hat und hoffentlich 2025 in die 4. Runde startet! Hier stellen wir einige Aktionen vor.  
*Gabi Böhringer*

### Kleine Molche, kalte Füße, tolle Boote und jede Menge Spaß an der Lauter

Am 9. Juli war der bisher heißeste Tag des Jahres und mit seinen hohen Temperaturen eigentlich nicht für eine Wanderung ausgelegt. Es sei denn der Weg führt ans Wasser wie die »Bachexpedition« der Ortsgruppe Böhmenkirch. Dann können es schon mal 50 Teilnehmer werden, die sich im kühlen Nass erfrischen wollen. Die Lauter im Lappertal bot dazu Gelegenheit und die Kinder hatten großen Spaß daran, das Bachbett zu erkunden. Wie auf einer Expedition üblich wurde auch geforscht und zuerst die Wassertemperatur gemessen: 16 Grad – wunderbar, um sich kalte Füße zu holen.

Untersucht wurden zudem die Tiere im Bach und jede Menge Flohkrebse, Eintags- und Köcherfliegenlarven und Strudelwürmer konnten in den Becherlupen genau beobachtet werden. Einige Molche und sogar ein Frosch wurden ebenfalls entdeckt. Die Bachexpedition fand ihren Abschluss am kleinen Weiher, an dem mit elterlicher Unterstützung tolle Rinden- und Luftballonboote und Flöße aus Stöcken entstanden. Dann hieß es »Schiff ahoi!«. Alle Boote schwammen ausgezeichnet im Wasser und die kleinen Erbauer freuten sich, ihre Werke mit nach Hause zu nehmen. Denn im Planschbecken im Garten kann hervorragend damit weitergespielt werden.

*Michaela Spielmann*





M. Hozak



P. Pfister

### Bachexpedition in Ebersbach

Mit Eimer und Kescher beladen machten sich am 2. Juli fünf Familien auf zur Bachexpedition. Bevor es jedoch an das kühle Nass ging, durchwanderten die Familien den märchenhaften Wald bei Roßwälden. Damit der Weg bis zum Bach kurzweilig blieb, gab es immer wieder kleine Aufgaben, Lieder und Spiele zu den verschiedenen Wassertieren. So wurden zum Beispiel Fische aus Papier geangelt, mit denen sich die Kinder vorstellen durften, und ein lustiges Froschkonzert vorgeführt. Am Bach angekommen zeigte Miriam Hozak (pädagogische Mitarbeiterin beim Albverein) den Kindern und Erwachsenen, wie man Tiere im Wasser am besten entdecken kann. Kurz darauf waren alle damit beschäftigt, Steine im Wasser umzudrehen und die Augen nach kleinen Lebewesen offen zu halten. Auch die großen Kinder hatten dabei sehr viel Freude und viel Ausdauer. So fanden die Bachforscher nach genauem Hinschauen und Überlegen Köcherfliegenlarven, Steinfliegenlarven und Eintagsfliegenlarven. Ein kleines Boot darf an so einem Bachtag natürlich auch nicht fehlen. Mit Korken und Ästen bauten sich die Kinder ihre eigenen schwimmbaren Untersätze, die gleich mit viel Spaß auf die Schwimmfähigkeit geprüft wurden.

Der Wald selbst lud alle ebenfalls zum Forschen ein. Auf dem Weg entdeckten die Kinder einen Ameisenhügel, den sie ganz genau untersuchten und beobachteten. Ebenfalls erlebten alle ein besonderes Naturschauspiel: An einigen Brennesseln am Wegesrand verpuppten sich gerade Marienkäferlarven zu Marienkäfern: »Ein richtiger Marienkäferkindergarten!« Nach so viel Entdecken, Erforschen und Erleben, waren alle wieder glücklich und ein bisschen müde am Ziel angekommen. Alle waren sich einig, dass es weiterhin tolle Aktionen am Bach und im Wald in Ebersbach geben soll.

*Miriam Hozak*

### Albvereinsaktionstag der OG Gammertingen

Zum Familienaktionstag am 23.07.2023 unter dem Motto »Wasser« trafen sich mehrere Kinder mit ihren Müttern idealerweise am Wasserspielplatz in Bronnen. An diesem sommerlich warmen Tag war das Wasser nicht nur zur Abkühlung gedacht, sondern wir wollten etwas entdecken bzw. erforschen. Dazu bastelten wir gemeinsam Unterwasserkameras aus Joghurtbechern mit Frischhaltefolie überzogen an der Seite, die dann ins Wasser gehalten wurde.

Beim Eintauchen ins Wasser mussten wir natürlich aufpassen, dass das Wasser nicht oben über den Rand an der offenen Seite schwappt. Durch diese einfache »Unterwasserkamera« konnten wir das Leben unter Wasser entdecken, was durch die Spiegelung der Wasseroberfläche so nicht möglich gewesen wäre.

Auch bastelten wir verschiedene Objekte zum Schwimmen lassen: Kleine Schiffchen aus dünnen Ästen mit Segeln aus Blättern und Hanfschnur, sowie kleine Wasserschlangen aus aneinander gesteckten Blättern. Alle hatten viel Spaß an dem von Angi Straubinger und Priska Pfister organisierten Nachmittag.

Durch das Aufstellen einer Beachflag mit Albvereinsaufdruck am Wasserspielplatz, der direkt am Wander- und Radweg liegt, wurden einige Leute aufmerksam und fragten, was es denn da für eine Veranstaltung gäbe. Sicher hätten gerne noch mehr Leute mitgemacht, was wir uns für das nächste Mal erhoffen!

*A. Straubinger*





C. Hansel



M. Spielmann

### Albvereinsaktionstag: Jo-Jo, Wald und Action

Am 09.07.2023 fanden sich bei Temperaturen zwischen 35 und 38 Grad Außentemperatur mutige naturverbundene Familien, die Lust auf einen tollen Nachmittag hatten, zu dieser Aktion an der Kohlenplattwiese ein. Die Albvereinsspielwanderung wurde als Kooperationsveranstaltung der beiden Ortsgruppen Niedernhall und Kupferzell ausgeschrieben. Begleitet wurde die Wanderung von Oliver Kerl, 1. Vorstand der OG Niedernhall und Christina Hansel, 1. Vorsitzende und Familiengruppenleitung der Familiengruppe in Kupferzell. Der Waldrundwanderweg war ideal für diesen Tag. Die Waldbäume spendeten den Wanderern viel Schatten, so dass es eine entspannte ruhige Wanderung wurde. Die Familien waren mit Eifer bei der Sache und hatten viel Freude bei den Spielen. Alle waren sich einig: Es war eine schöne Wanderung und beim anschließenden gemeinsamen Vesper am Grillplatz unter dem Schatten der Lindenbäume freuten sich alle schon auf die nächste Aktion. *Christina Hansel*

AlbvereinsAktionstag

### Leinen los in Michelbach

Über 30 Teilnehmer wollten am 16. Juli in Michelbach an der Bilz einmal selbst Kapitän sein und ihr eigenes kleines Boot bauen. Bei strahlendem Sonnenschein machte sich die Gruppe auf den Weg zum Adelbach und musste zuerst einmal Holzfische finden. Versteckt im Gebüsch, an einen Stamm gelehnt oder von einer Wiesenblume verdeckt, waren gute Augen nötig, um die kleinen Fische zu finden. Bei jedem erspähten Fisch gab es ein Reimrätsel und eine schwierigere Frage zur Lebensweise der Fische. Manches war schon knifflig, aber mindestens ein Kind erriet doch, dass Fische mit offenen Augen schlafen, nie ausgewachsen sind und ihre Atmungsorgane nicht Tracheen, sondern Kiemen heißen. Um einiges schlauer kamen dann alle am Adelbach an, wo gesperrt und dann die Boots-Werkstatt eröffnet wurde. Mit großem Eifer machten sich die Kinder ans Bauen und es entstand eine große Vielfalt an kleinen Schiffen: Flöße aus Stöcken, Rinden-, Korken- und Eierschachtelboote. Blätter wurden als Segel gesetzt und dann hieß es »Leinen los!«. Welch Freude und Vergnügen, den Booten beim Schwimmen zuzusehen. Wer dann noch nicht genug hatte, konnte sich aus Plastikbechern eine Unterwasserlupe basteln oder sich am Staudamm bauen beteiligen. Die Kinder waren so beschäftigt und hatten im Wasser so viel zu entdecken und auszuprobieren, dass es nicht leicht fiel, die Segel einzuholen und sich auf den Rückweg zu machen. Am Parkplatz wartete noch eine kleine Überraschung in Form eines Jo-Jos, Hacky Sacks oder Gummibärchen, so dass sich alle nach dem tollen Bachausflug glücklich auf den Heimweg machten. *M. Spielmann*





Silke Kraft



Rudi Ganser

### Gemeinsam Wald und Wiese erleben!

Bei unserem ersten Familienaktionstag in Sontheim mit dem Motto »Gemeinsam Wald und Wiese erleben« haben sich insgesamt 31 Kinder bei uns angemeldet. Wir trafen uns beim Sportplatz, dann ging's in Richtung Reitstall. Dort starteten wir mit einem kleinen Kennenlernen und mit der Aufgabe, den Gordischen Knoten zu lösen. Als wir uns entwirrt hatten erhielten die Kinder Sammeltaschen und den Auftrag, diese mit 10 verschiedenen Dingen zu füllen, z.B. etwas Spitzem, etwas Hartem,... Dann tauchten wir in den Wald ein und das Abenteuer begann. Mit viel Spaß und Eifer wurde entlang des Wegrandes einiges an Naturmaterial gesammelt. Bevor wir zu unserer zweiten Station kamen, liefen wir durch den geheimnisvollen Wichtelwald und versuchten möglichst viele davon zu entdecken. Die Anzahl bleibt aber das Geheimnis unserer Gruppe. Unsere zweite Station war der Dexlesberg. Dieser wird von unserer Naturschutzgruppe gepflegt. Wir wollten hier gemeinsam ein Orchester aus Naturmaterialien erklingen lassen. Die Kreativität der Kinder war auch hier ungebremst. So wurden Stöcke, Steine und Raschelblätter gesammelt und damit der Beat zu unseren beiden Liedern geklopft, geschüttelt oder getrommelt. Nebenbei erfuhren die Kinder Wissenswertes zum Naturschutz und der damit einhergehenden Pflanzenvielfalt dort.

Ebenso wurde durch das Lied »Ein Männlein steht im Walde« die Frage erörtert: Was ist eigentlich eine Hagebutte? Die Kinder waren überrascht, dass Rosen diese Früchte ausbilden, und der ein oder andere wird sicher im Herbst nochmals kommen und nachschauen ob das stimmt! Anschließend ging es von dort weiter zu unserer Streuobstwiese, wo wir von unserer Naturschutzgruppe erwartet wurden. Diese hatte nach der langen Wanderung eine Stärkung in Form von Muffins, Keksen und Melone sowie Getränke vorbereitet, und gemeinsam stärkten wir uns. Auch von dem einsetzenden Regen ließen wir uns den schönen Nachmittag nicht verderben. Die Kinder konnten sich einen Baum der Streuobstwiese aussuchen und dort aus Ton und den gesammelten Naturmaterialien lustige Köpfe an die Stämme gestalten. Jeder noch so aufregende Tag hat irgendwann ein Ende und so machten wir uns von dort auf den Weg zurück zum Sportplatz. Mit dem Lied »Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm« vertrieben wir uns dabei die Gehzeit. Auf Wunsch der Kinder machten wir zum Ende nochmals einen großen Gordischen Knoten und verab-

schiedeten uns mit einer ordentlichen Tschüss-Kanone. Und damit ging, trotz suboptimalen Wetters, ein Tag voll schöner gemeinsamer Erlebnisse, wunderbar kreativer Aktionen und einer entspannten Wanderung zu Ende. *Susanne Kröner*

### Familien-Cup auf Lutherischen Bergen erfolgreich

Mehr als 100 Teilnehmer in 25 Gruppen: Mit »Wanderspaß für Jung und Alt« war der Familien-Cup in Weilersteußlingen ausgeschrieben. Es war viel los auf den Lutherischen Bergen. So bot der 3,5 Kilometer lange Rundwanderweg, vom Kind bis zum Senior begehbar, viel Natur mit Wald, Wiesen und Feldern – und kulturelle Heimatschätze. An den sechs Stationen waren Geschicklichkeit, Kenntnisse der Natur und Artenvielfalt sowie die Sinne gefragt, wie beim Erfühlen von Naturmaterialien in verschlossenen Kisten. Ein Renner war das Sackhüpfen, bei dem ein Teilnehmer in zwei Minuten 158 Meter schaffte. Aber auch Kegeln, Seifenkistenfahren oder Pfeile werfen waren Zugpferde. Der langjährige Wegewart Gerhard Schauder präsentierte Fragen rund um das 49 Kilometer lange Wegenetz, das die Ortsgruppe betreut. Bei Imker Hans-Peter Schauder galt es, Wissenswertes über Bienen zu beantworten. Auch die örtliche Pfarrkirche bildete eine Station.

Ein Lob erhielten die Organisatoren und Helfer des Albvereins von Florian Teichmann. »Es macht richtig gute Laune, zu sehen, wie viele Menschen heute zu Fuß unsere schöne Landschaft erkunden. Ich hoffe, dass diese schöne Veranstaltung unserer sehr engagierten Ortsgruppe Nachwuchs und Neumitglieder bringt«, sagte der Allmendinger Bürgermeister, der mit seiner Familie ebenfalls beim Familien-Cup war. Das hofft auch Christina Heilig. Die zweite Vorsitzende der Ortsgruppe sagt offen: »Wir wünschen uns neue Mitglieder. Und wir würden gerne eine Jugendgruppe formieren.« 40 Mitglieder der Ortsgruppe waren beim Familien-Cup im Einsatz, an den Stationen oder in der Gemeindehalle, wo jede Gruppe einen gefüllten Beutel mit Honig, Süßigkeiten, einer Wandkarte und Infomaterial erhielt. Es gab bei der Veranstaltung auch einen Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen. Die Ortsgruppe Weilersteußlingen feiert heuer ihren 110. Geburtstag und zählt 260 Mitglieder, etwa 30 von ihnen sind Aktive. *Renate Emmenlauer* 🍀